

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der 3.Sitzung des Orsrates Bramsche vom 06.03.20017

TOP 5.1

Herr Beyer teilt mit, dass am Grünegräser Weg in Höhe der Haunummer 69 an einem Warnpfosten einer Verkehrsinsel statt eines eigentlich vorgeschriebenen gelben Reflektors ein weißer Reflektor angebracht ist.

Dieses hat er bereits in der letzten Sitzung des OR Bramsche moniert und bittet nunmehr um Austausch des Reflektors.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 4 – Betriebshof, Herr Klare)

Der Reflektor wurde zwischenzeitlich ausgetauscht.

Herr Klare weist jedoch darauf hin, dass der Leitpfosten dort nicht mit einem gelben Reflektor versehen sein muss, da er dort nicht wegen der Straßeneinmündung sondern vielmehr als Warnung vor der Verkehrsinsel aufgestellt wurde. Gleichwohl wurde der Reflektor wunschgemäß ausgetauscht.

TOP 5.2

Herr Wittemann bemängelt die durch parkende Autos verursachte Verkehrssituation am Grünegräser Weg beim Haus der Heilpädagogischen Hilfe.

Lt. Auskunft von Herrn Junga (Fachbereich 4) müssten hier 4 Einstellplätze auf dem Grundstück vorgesehen sein. Diese sind jedoch alleine durch Mitarbeiter der HpH belegt.

Insbesondere morgens halten hier jedoch eine Vielzahl weiterer Fahrzeuge, welche u.a. die Bewohner des Hauses der HpH abholen.

Herr Wittemann bittet darum, dass hier kurzfristig Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen; z.B. durch die Schaffung weiterer Parkflächen oder durch die Ausweisung einer Parkverbotszone.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 2 – Herr Plewa)

Der Außendienst des Fachbereiches 2 hat vom 21.03. – 03.05.2017 an 13 Tagen die Verkehrssituation im Bereich des neuen Gebäudes der HpH am Grünegräser Weg in Bezug auf das Parkverhalten auf der Straße kontrolliert und protokolliert.

Es konnten keine Behinderungen festgestellt werden.

Somit sind Maßnahmen der Verkehrsbehörde momentan nicht erforderlich.

TOP 12.2

ORM Müller spricht sich dafür aus, dass die Beleuchtung am Hasee auch in den Abendstunden an bleibt, so dass die Wege auch dann von Spaziergängern und Radfahrern genutzt werden können.

Antwort der Stadtwerke Bramsche (Herr Raming)

Die Beleuchtung um den Hasee ist nachts durchgängig eingeschaltet.

TOP 12.4

ORM Bergmann erläutert, dass es an der Ecke Mainstraße/Lutterdamm eine erhebliche Sichtbehinderung für den Verkehr aus der Mainstraße gibt, ausgelöst durch die Umzäunung eines dort ansässigen Restaurantbetriebes.

Er fragt, ob dieses so zulässig sei.

EstR Willems erwidert, dass überprüft werden muss, ob bedingt durch die Umzäunung das notwendige Sichtdreieck noch freigehalten ist oder nicht.

Antwort der Verwaltung (Fachbereich 2 – Herr Plewa)

Bei einem Ortstermin wurde seitens der Verkehrsbehörde der Einmündungsbereich Mainstraße zum Lutterdamm in Augenschein genommen.

Eine erhebliche Sichtbehinderung durch die Umzäunung wird nicht gesehen.
Bei angepasster Fahrweise und Herantasten an die Einmündung Lutterdamm ist das Sichtfeld
Stadteinwärts nicht eingeschränkt. (s.a. die beigefügten Fotos 1 bis 3).

Bramsche, den 11.05.17

Bei einem Ortstermin wurde seitens der Verkehrsbehörde der Einmündungsbereich Mainstraße zum Lutterdamm in Augenschein genommen.

Eine erhebliche Sichtbehinderung durch die Umzäunung wird nicht gesehen.

Bei angepasster Fahrweise und herantasten an die Einmündung Lutterdamm ist m.E. das Sichtfeld Stadteinwärts nicht eingeschränkt. Siehe auch Foto 1 bis 3.

gez. R.Plewa

1. 3. April 2017



2. 3. April 2017



25. April 2017

